



Informationsnummer: INFO 006/16

Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich "Kiebitzberge", hier: Information über ein erstes Anwohnergespräch am 18.02.2016 und über den Stand der Vorbereitungen für die nächsten Umsetzungsschritte

- öffentlich -

Bauausschuss

18.04.2016

Anlagen

- 1) Übersichtskarte (Geltungsbereich Bebauungsplan KLM-BP-020)
- 2) Grundlagenpapier B-Plan 020, Neuordnung des Verkehrs, Stand 01.04.2016
- 3) Protokoll Anwohnergespräch vom 18.02.2016

ergänzend:

- 4) Anwohnerin Frau S. Schmidt, Protokoll Anwohnergespräch vom 18.02.2016

Kleinmachnow, den 11.04.2016

Bürgermeister

Fachbereichsleiter(in)

Erläuterungen

Mit dem rechtswirksamen B-Plan KLM-BP-020 „Kiebitzberge“ wird u.a. angestrebt, Sportforum, Sportplätze, Freibad und Wohngebiete planungsrechtlich zu sichern. Zugleich sollen die Konflikte, die durch den Verkehr von/zum Freibad, der Gaststätte und dem Sportforum sowie den weiteren Sporteinrichtungen entstehen, bewältigt werden, um ein störungsärmeres Nebeneinander zu ermöglichen.

Im Jahr 2006 wurden von der Verwaltung Fachplaner beauftragt, weitere, theoretisch denkbare Erschließungen für den Kfz-Verkehr zu beleuchten. Die Fachplaner haben dabei 25 Varianten untersucht und bewertet. Bis auf vier wurden alle Varianten als nicht umsetzbar eingestuft. In der Sitzung am 22.02.2007 beschloss die Gemeindevertretung daraufhin mehrheitlich, auf Grundlage der Variante „Ost 2 (O2)“ das Bauleitverfahren weiter zu führen und diese Variante in der Folge auch umzusetzen.

Die Variante „Ost 2 (O2)“ sieht vor, die bestehende Verkehrserschließung im Grundsatz beizubehalten und in einigen Punkten zu optimieren. Insbesondere soll das Stellplatzangebot an bestimmten Stellen konzentriert und die Durchfahrt für Radfahrer verbessert werden. Durch die verschiedenen Maßnahmen soll der Parkplatzsuchverkehr sowie der Bring- und Abholverkehr spürbar verringert werden.

Auf Grundlage der Variante hat die Verwaltung fünf Maßnahmenpakete entwickelt. Am 18.02.2016 fand daraufhin das erste von geplanten zwei Anwohnergesprächen statt. Das zweite soll voraussichtlich Ende April / Anfang Mai 2016 erfolgen. In dem Anwohnergespräch wurden die fünf angedachten Maßnahmenpakete vorgestellt und erläutert.

Vorgestellte Maßnahmenpakete:

Neue Beschilderung

In dem Gebiet um das Freibad „Kiebitzberge“ herrscht in der Freibadsaison hoher Parkdruck und Parksuchverkehr. Ein neues Parkleitsystem soll den Besucherverkehr gezielter zu den einzelnen Parkplätzen führen.

Um das Parken von Nicht-Freibadbesuchern auf dem Hauptparkplatz zu reduzieren führt die Gemeinde Kleinmachnow die Parkscheibenregelung mit einer max. Parkdauer von 4 Stunden ein.

→ Soll bis zum 01.05.2016 umgesetzt werden.

→ Beschilderung wurde in Auftrag gegeben.

Poller in der Fontanestr und Max-Reimann-Straße

Um das illegale Parken auf nicht zugelassenen Straßenabschnitten und auf den Fußgängerwegen zu verhindern, sollen die 2015 in der Fontane- und in der Max-Reimann-Straße aufgestellten Poller um weitere ergänzt werden.

→ Soll bis zum 01.05.2016 umgesetzt werden.

→ Auftrag wurde an den Bauhof vergeben.

Erweiterung Hauptparkplatz Freibad

Es ist vorgesehen, den Hauptparkplatz des Freibads zu erweitern und neu zu ordnen. Auf diese Weise können insgesamt ca. 180 Pkw-Stellplätze angeboten werden. Hierdurch würde eine Steigerung der Stellplatzkapazität von ca. 80 % erreicht werden. Für die Parkplatzbewirtschaftung ist eine Schrankenanlage vorgesehen. Durch die Verbesserung des Stellplatzangebotes am Hauptparkplatz soll sich der Parkplatzzuchverkehr im Gebiet verringern und der Bring- und Abholverkehr mehr auf den Hauptparkplatz verlagern.

Um das Stellplatzangebot zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal erhöhen zu können, befindet sich derzeit eine 2. Ausbaustufe in Prüfung. Die Ausführungsplanung des neuen Hauptparkplatzes soll von vorneherein so ausgelegt werden, dass die Grundlagen für die eventuelle spätere Herstellung eines Parkdecks (2. Ebene) geschaffen werden.

- Die Verwaltung bereitet im Frühjahr einen Grundsatzbeschluss vor.
- Die Vorplanung ist beauftragt worden.
- Ein Baugrundgutachten ist beauftragt worden.

Radspur in der Fontanestraße

Nach der Variante O2 soll die Fontanestraße im Abschnitt zwischen Zehlendorfer Damm und Max-Reimann-Straße geringfügig um 1,75 m erweitert werden, so dass Radfahrer die Fontanestraße auch entgegen der Einbahnstraße befahren können. Diese Erweiterung der Straßenverkehrsfläche ist im Bebauungsplan KLM-BP-020 „Kiebitzberge“ bereits vorgesehen. Auf der Westseite der Fontanestraße soll dafür ein Fahrradstreifen (Schutzstreifen) angelegt werden. Voraussetzung dafür ist ein durchgängiges Halteverbot zwischen Zehlendorfer Damm und Einmündung der Erschließungsstraße zum Sportforum.

Für die Anlieger, die auf Grund der Topographie ihres Grundstücks die notwendigen Stellplätze für die Eigennutzung nicht auf ihrem Grundstücken anlegen können, sollen Parktaschen mit entsprechenden Anwohnerparkausweisen in der Fontanestraße geschaffen werden.

- Die Verwaltung bereitet im Frühjahr einen Grundsatzbeschluss vor.
- Die Überarbeitung der Vorplanung ist beauftragt worden.

Verbindungsweg zwischen Fontanestraße und Uferweg Teltowkanalau

Der Verbindungsweg verbindet die Fontanestraße mit dem in diesem Abschnitt bereits hergestellten Uferweg Teltowkanalau. Der Errichtungsbeschluss liegt bereits vor.

- Die Maßnahme wird bis zum 01.05.2016 umgesetzt.
- Der Bauhof wurde mit der Ausführung beauftragt.